

2024 Frankenlese

11. bis 22. März

Mit der Zukunft ist das so eine Sache: Manchen früheren „No future“-Überzeugten hat das Schicksal dann doch ganz schön viel erfüllte Lebenszeit beschert. Besser also „Mutig in die Zukunft blicken“ – so auch das Motto der 12. Frankenlese.

Sicherlich ist die Zukunft immer auch eine ungewisse und von aktuellen Krisen bedroht. Zugleich kann und soll sie glücklich und überraschend sein. An den fünf Veranstaltungsorten in der Nürnberger Nordstadt darf das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln entdeckt werden.

Im Frankenkrimi von Lucas Fassnacht alias Lars Sommer gilt es, die Zukunft vor dunklen Gefahren aus dem Internet zu bewahren. Jo Seuß hingegen gibt Tipps für zukünftige Erlebnistage in und um Nürnberg. Gesa Wills Protagonistin Ola findet Verheißungsvolles in den Fantasiebildern des eigenen Himmels, und Kamali Bauer sucht die gute Zukunft in den Erinnerungen an die erste Liebe. Oder aber verstecken sich die ungewöhnlichsten Zukunftsmomente gar im tierischen Maushalt von Anette Röckl?

Wir laden Sie ein: Tanken Sie reichlich Zukunft bei der Frankenlese – für einen mutigen Blick auf kommende Zeiten.

Siegfried Straßner

Montag 11. März, 16 Uhr

„Reichswald“
Lucas Fassnacht liest
aus seinem Frankenkrimi
Nicolas Schmidt
begleitet ihn musikalisch



Lucas Fassnacht © Mona Franz



Nicolas Schmidt © Andrea Warning

Lucas Fassnacht hat in Tansania Radfahren gelernt, in Hessen Bruchrechnen und in Bayern Altgriechisch. Am Pforzheimer Theater hat er Kulissen geschoben; in Erlangen hat er Sprachwissenschaften studiert und zugleich die Literatur-Bühnen des deutschsprachigen Raumes erkundet. Inzwischen wohnt er in Nürnberg, unterrichtet und schreibt. 2022 hat er den Nürnberger Kulturpreis verliehen bekommen. Sein aktueller Thriller Tartarus ist im Januar 2023 erschienen. Im August 2023 hat er unter dem Pseudonym Lars Sommer seinen ersten Kriminalroman Reichswald veröffentlicht. Ein Frankenkrimi, in dem Hauptkommissar Gaißinger zu einem Mord in Hilpoltstein ermittelt.

Nicolas Schmidt lebt und arbeitet als Lehrer, Musiker und Bühnenpoet in Erlangen. Aufgewachsen in Lauf an der Pegnitz widmet er sich sehr früh der Musik, lernt Klavier und Gitarre, spielt in diversen Bands und entdeckt relativ spät das Schreiben von Texten, mit denen er seit fast 20 Jahren auf Bühnen steht. Hier entsteht auch die Verbindung zu Lucas Fassnacht, mit dem er nicht nur ein paar Jahre zusammenwohnt, sondern auch immer wieder Workshops macht und auftritt.

Veranstaltungsort

Evangelisches Gemeindehaus Maxfeld,
Berliner Platz 20 (Haltestelle U2, Rennweg)
Kaffee und Kuchen ab 15.30 Uhr
Eintritt frei – Spenden willkommen

Veranstalter:

Diakoneo KdöR
Seniorennetzwerk Nordstadt
Schmausengartenstraße 10, 90409 Nürnberg
www.seniorennetzwerk-nordstadt.de
und
Literaturzentrum Nord, KUNO
Wurzelbauerstraße 29, 90409 Nürnberg
www.kultur-nord.org

Alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich.

Programmverantwortliche: Margit Mohr

Tagesaktuelle Informationen:
www.kultur-nord.org

Mit finanzieller Unterstützung von:

Diakonie
Bayern

Projektteam:



LITERATURZENTRUM
N O R D



Modellverantwortung für das Seniorennetzwerk Nordstadt:



Seniorenamt

2024 Frankenlese

11. bis 22. März



„MUTIG IN DIE
ZUKUNFT BLICKEN“

Die 12. Frankenlese

Autorenlesungen
in der Nordstadt

SENIORENNETZWERK
NORDSTADT



LITERATURZENTRUM
N O R D

Donnerstag 14. März 2024, 15.30 Uhr

Jo Seuß:

„Hin + weg!“

Ein literarischer Streifzug zu besonderen Orten in Nürnberg und Umgebung mit dem Autoren Jo Seuß – und das Fahrrad-Thema wird natürlich auch auftauchen.

Seit über zwölf Jahren schreibt der Journalist und Autor Jo Seuß beliebte Bücher über Orte, die man gesehen haben muss.

Jo Seuß gab 2022 das Fahrradbuch „Reintreten!“ in seinem Fürther Verlag Edition ElfzuEins heraus, das im Mai 2023 einen Zukunftspreis der Stadt Fürth erhielt. Zudem veröffentlichte der frühere NN-Redakteur das Kompendium über die Ehrenwert-Preisträger 101 bis 200 ebenfalls in der Edition ElfzuEins. Im Kölner Emons-Verlag erschien 2023 sein jüngstes Werk über „111 Orte rund um Nürnberg, die man gesehen haben muss“. Jo Seuß lebt und arbeitet in Fürth und Nürnberg.



Jo Seuß © Thomas Riese

Veranstaltungsort

Café Zeitlos, KUNO, Wurzelbauerstr. 29
(Haltestelle U3, Maxfeld; Stadtbus 46 & 47, Maxfeld)
Kaffee & Kuchen ab 14.00 Uhr
Eintritt frei – Spenden willkommen

Montag 18. März 2024, 15.30 Uhr

Gesa Will

„Olas Himmel“

Ola hat ein Geheimnis: Sie kann die Bilder in ihrem Kopf umblättern wie in einem Bilderbuch. In den Elbmarschen, wo ihre Großeltern einen Hof besitzen, spannt der Himmel einen weiten Bogen über die Graslandschaft, die Torfmoore und die von Knicks und Gräben durchzogenen Wiesen. Hier sammelt Ola erste Eindrücke. Das schmale Buch erzählt Bilder einer Kindheit nach dem Zweiten Weltkrieg.

Gesa Will liest aus „Olas Himmel“ und präsentiert auch ihr neues Buch „Blaue Tomaten“.

Gesa Will, geboren 1945 in Schleswig Holstein, studierte in München, wo sie ein eigenes Grafikstudio führte. Später lebte sie mit ihrer Familie in Nürnberg. Heute lebt sie als freie Malerin und Autorin in Fürth. Nach „Olas Himmel“ (2015) erscheint „Blaue Tomaten“ (2022) im Verlag edition promenade, Fürth.



Gesa Will © Alissa Heinz

Veranstaltungsort

Altenheim Hensoltshöhe, Saal im 4. OG,
Am Stadtpark 130
(Haltestelle Ringbus 35, Hintermayrstraße)
Eintritt frei – Spenden willkommen

Mittwoch, 20. März 2024, 16.00 Uhr

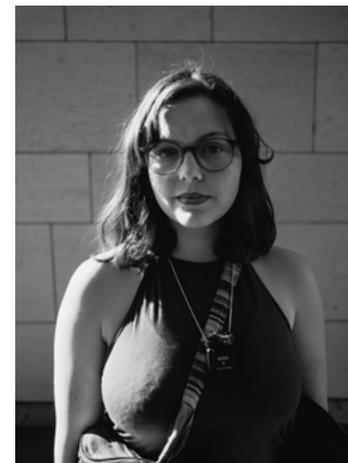
Kamali Bauer

„Was berührt“

Ihre Texte beschreiben das Alltägliche: Zwischenmenschliche Beziehungen, kleine und große Gefühle, Gesellschaftsstudien. Sie sind gefüllt von einer Art trockener Nüchternheit, der die kindliche Illusion noch nachhängt.

Beim 35. Fränkischen Preis für junge Literatur wurde Kamali Bauer für ihre Kurzgeschichte „Blumen pflücken“ ausgezeichnet. Die Autorin überzeugte die Jury mit einem nuancierten, leisen Text, der einen Roadtrip nach Holland geschickt mit Erinnerungsmomenten an die erste Liebe verknüpft.

Kamali Bauer, 2000 geboren, lebt in Würzburg (schon immer). Seit 2021 befindet sie sich in der Ausbildung zur Physiotherapeutin. Seit 2019 schreibt sie Prosa und Lyrik, die zweifach in der Kollektiven Literaturzeitschrift Würzburg veröffentlicht wurde. Sie gewann den Schreibwettbewerb des Literaturhaus Zürich im März 2022, den 3. Platz beim Vechtaer Jugendliteraturpreis 2022, und 2023 beim Fränkischen Preis für junge Literatur sowohl den 1. Platz als auch den Publikumspreis.



Kamali Bauer © Vladislav O. Shenker

Veranstaltungsort

Stadtbibliothek Maxfeld, Maxfeldstr. 27
(Haltestelle U3, Maxfeld; Stadtbus 46 & 47, Maxfeldstraße)
Eintritt frei – Spenden willkommen
Anmeldung unter Tel: 0911 / 231-2460 oder
stb-maxfeld@stadt.nuernberg.de

Freitag 22. März, 2024, 14.30 Uhr

Anette Röckl

„Hier kommt die Maus“

Cooler Katzen, fränkische Moten und jetzt auch noch ein „Maushalt“: Anette Röckl liest aus ihren Kneipenkatzen-Büchern, aus „Von Motten und Menschen“ und aus ihrem neuesten Buch „Mein Maushalt und ich“. Ein Best-of ihrer „Hallo Nürnberg“-Kolumnen, die jeden Samstag in den Nürnberger Nachrichten und der Nürnberger Zeitung erscheinen. Eine ironische Betrachtung des fränkischen Alltags. Für Menschen mit und ohne Tiere, die dem Leben lieber mit Humor begegnen.

Anette Röckl ist in Nürnberg geboren und hat in Erlangen und Florenz Theater- und Medienwissenschaften, Romanistik und Germanistik studiert. Fränkisch lernte sie von klein auf, Hochdeutsch stand nie auf ihrem Lehrplan. Seit 2006 ist sie Redakteurin bei den Nürnberger Nachrichten. Bisher sind vier Bücher mit ihren Kolumnen erschienen: „Meine Kneipen-Katze und ich“, „Neue Abenteuer mit der Kneipen-Katze“ und „Von Motten und Menschen“ und ganz neu: „Mein Maushalt und ich“. Es gibt inzwischen auch ein Hörbuch „Die Kneipenkatze und andere Abenteuer“, in dem die Autorin ihre Lieblings-Geschichten selbst vorliest.



Anette Röckl © Nina Kammleiter

Veranstaltungsort

Café Martin, Caritas Senioren- und Pflegeheim
Stift St. Martin, Grolandstr. 67 (Haltestelle U 3,
Kaulbachplatz; Stadtbus 46, Martinskirche)
Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr
Eintritt frei – Spenden willkommen